

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Gartenstadt/Stadtweide

Sitzungstermin: Donnerstag, 05.01.2012
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:50 Uhr
Ort, Raum: Bibliothek Christophorusgymnasium, Groß Schwaßer Weg 11, 18057 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Thomas Asendorf FDP

reguläre Mitglieder

Dietrich Külper CDU
Peter Drecoll SPD
Dr. Silvia Schmidt DIE LINKE.
Armin Zimmermann DIE LINKE.
Stephanie Dankert CDU
Dr. Juliane Terpe BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Dr. Galina Koch Rostocker Bund/ Graue/
Aufbruch 09
Rainer Bauer FÜR Rostock

Gäste

Grenzdörfer Polizei
Karina Jens Präsidentin der Bürgerschaft

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2011
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Die Bürgerschaftspräsidentin Frau Karina Jens berichtet über kommunale Schwerpunkte in der Hansestadt Rostock

- 6 Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 01.12.2011
- 7 Thematische Jahresplanung 2012
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2011/BV/2924
- 9 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 10 Informationen des Ortsamtes und des Ortsbeiratsvorsitzenden
- 11 Verschiedenes

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Asendorf eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 9 Mitgliedern fest. Die Einladung mit der TO ist allen Mitgliedern zugegangen.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung
--

Keine Änderung der Tagesordnung

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2011

Die Niederschrift vom 01.12.2011 wird einstimmig angenommen

TOP 4 Protokollkontrolle

-Frau Sachtleber

- Es liegt ein Antwortschreiben vom Liegenschaftsamt bezüglich der Eigentumsverhältnisse eines Grundstückes Groß-Schwaßer Weg vor:
- Der als Parkfläche genutzte Streifen zwischen Primelweg und Tulpenweg ist Bestandteil des Pachtvertrages mit dem Verband der Gartenfreunde e.V. „Sternwarte“.
- Angrenzend an die Parkfläche ist ein Graben, hinter dem sich ein Bankettschreiben befindet. Wenn auf diesem Streifen ein Gehweg angelegt werden kann, würde dies mit der Parkfläche der Gartenanlage nicht kollidieren.

-Herr Asendorf wird versuchen, für sich und Herrn Dr.Göcke bei 62 einen Termin zu erhalten, um die Meinungsverschiedenheiten darzulegen und ggf. eine Lösung zu finden.

-Beschluß des OBR: einstimmig angenommen

TOP 5 Die Bürgerschaftspräsidentin Frau Karina Jens berichtet über kommunale Schwerpunkte in der Hansestadt Rostock

-Frau Karina Jens berichtet über die Arbeit in der Bürgerschaft.

-Die Bürgerschaft besteht aus 53 Mitgliedern und ist das höchste politische Gremium der Hansestadt Rostock.

-Die Bürgerschaft tagt monatlich 1 mal, der Hauptausschuss der Bürgerschaft alle 14 Tage.

-Die Vorsitzenden der OBR haben auf jeder Sitzung der Bürgerschaft ein Rederecht bei Bedarf.

-zum Thema Bau des Darwineums:

-Für den Bau des Darwineum wurden 23 Mill.Euro EU-Mittel zur Verfügung gestellt, die projektgebunden verwendet werden müssen.

-Ein Bürgerbegehren ist vom Verfahren in der Kommunalverfassung geregelt.

-Für Rostock bedeutete das ca 4001 rechtswirksame Unterschriften.

-Die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens ist nicht nur von der Anzahl der abgegebenen Unterschriften abhängig.

-Für Rostock ist das Bürgerbegehren endgültig gescheitert.

-Jetzt hat auch das Innenministerium in Schwerin das Begehren für unrechtmäßig erklärt.

Das Ministerium ist der Auffassung, dass der Bau des Darwineums allein Angelegenheit des Zoos ist und somit als privatwirtschaftliches Vorhaben gilt.

-Die Bürgerschaft ist deshalb gar nicht für das Bürgerbegehren zuständig.

-Herr Zetsche

-Die Politik sollte darüber nachdenken, die Bürger eher in ein geplantes Bauvorhaben einzu-beziehen und breitenwirksamer Projekte vorzustellen.

-Es sollte ein Kontrollausschuss zur Einhaltung der geplanten Kosten für das Darwineum eingesetzt werden.

-Er fordert eine umgehende Auskunftspflicht der Behörden bei Anfragen von Bürgern zu bestimmten Maßnahmen.

-Antwort Frau Jens

-Frau Jens pflichtet Herrn Zetsche bei und wird sich für bürgernahe und besser verständliche Informationen insbesondere bei B-Plänen einsetzen.

TOP 6 Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 01.12.2011

-Der Ortsbeirat hat sich einstimmig gegen den Verkauf des Grundstückes „Im Garten“ ausgesprochen.

-Im Hauptausschuss der Bürgerschaft wurde der Einspruch des OBR abgelehnt.

-nachrichtlich:

(Die Fraktionen Rostocker Bund-Graue-Aufbruch 089 und die FDP-Fraktion stimmen für das Votum des OBR, die restlichen Mitglieder dagegen.)

TOP 7 Thematische Jahresplanung 2012

-Zur nächsten Sitzung des OBR sollten Vorschläge/Themen für die Jahresplanung vorbereitet werden.

TOP 8 Beschlussvorlagen**TOP 8.1 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2011/BV/2924****Beschluss:**

Mit der Geschäftsanweisung zur Erarbeitung der Haushaltssatzungen 2012 und der Haushaltspläne mit den Anlagen wurden den Senatsbereichen die vorläufigen Eckwertekennziffern übergeben. Anhand der übergebenen Eckwertekennziffern wurden die Entwürfe der Haushaltspläne erstellt und bildeten die Grundlage für die Planberatungen.

Die Planberatungen haben ohne die interne Leistungsverrechnung zu den folgenden Ansätzen im Ergebnis- und Finanzhaushalt geführt:

Ergebnishaushalt	Ansatz in Mio. EUR
Erträge	480,5
Aufwendungen	511,5
Jahresergebnis	./ 31,0

Gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik ist ein Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist. Bei der Ermittlung des Haushaltsausgleichs sind Fehlbeträge aus Haushaltsjahren mit einer kameralen Rechnungslegung nicht zu berücksichtigen. Der Haushaltsausgleich wird durch die Veranschlagung der Abschreibungen in Höhe von 31,0 Mio. EUR nicht erreicht.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Der Ortsbeirat nimmt die HH-Satzung 2012 zur Kenntniss.

Dafür:	9
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

-Herr Drecoll

- In der Rennbahnallee liegt die Straße höher als die Wasseinläufe, wodurch bei Starkregen das Wasser auf den Gehweg und die dahinter liegenden Grundstücke läuft.
- Der Gehweg im Bereich Ecke Rennbahnallee/Satower Straße befindet sich in einem sehr verschmutzten Zustand.

-Frau Dr. Schmidt

- Der Gehweg von der Haltestelle Satower Straße bis zur Einfahrt Firma Zelck muß grundlegend gesäubert werden.

-Herr Asendorf wird sich die Probleme am Wochenende ansehen.

-Frau Dr. Terpe

- Gibt es Informationen zu Baumfällungen am Barnstorfer Ring (Kurvenbereich Trotzenburger Weg)

TOP 10 Informationen des Orsamtes und des Ortsbeiratsvorsitzenden
--

-Frau Sachtleber

- In der Zeit vom 21.11.-25.11.2011 wurden Bestandspflegearbeiten an der Waldkante Barnstorfer Ring mit folgenden Pflegezielen durchgeführt:

- Herstellung der Verkehrssicherheit (gegenüber der Trotzenburg) Fällung von Insgesamt 7 Starkbäumen sowie schräg stehenden Bäumen
 - Alle durchgeführten Maßnahmen sind in einer als Wald eingestuften Fläche vorgenommen worden, die dem Landeswaldgesetz unterliegt
 - Schaffung einer einsehbaren und mähfähigen Fläche im Kurvenbereich Höhe Trotzenburg.
 - Bepflanzung der Waldkante im Frühjahr mit einheimischen Gehölzen.

-Die Maßnahme steht in keinerlei Zusammenhang zur gegenüberliegenden Baumaßnahme Darwineum

-Herr Asendorf

- Vorschlag: Durchführung der OBR-Sitzung im Monat April im Zoo.

TOP 11 Verschiedenes

-keine Informationen